

Mit Herz und Leidenschaft

Bezirksliga Bildechingen landet mit 2:0 den ersten Saisonsieg beim Namensvetter ASV Rexingen

Erleichterung pur im Lager des ASV Bildechingen. Die Elf von Irfan Kavi und Tobias Schneck landete gestern im Horber Stadt-Derby beim Namensvetter aus Rexingen mit 2:0 (1:0) den ersten Saisonsieg und konnte damit die Rote Laterne an Aufsteiger TSV Weitingen weiter geben.

WILLY BERNHARDT

Rexingen. Tatsächlich war es über die kompletten 90 Minuten so, dass die Bildechinger mit Herz und Leidenschaft diese schwierige Aufgabe angegangen sind und mit viel Kampf- und Laufbereitschaft einen hoch verdienten 2:0-Sieg am Ende eingefahren haben. Dies attestierte ihnen auch ein sehr angefressener Rexinger ASV-Spielertrainer Matthias Wehle, der drastische Worte für die völlig indiskutable Leistung seiner Mannschaft fand: „Im Prinzip möchte ich eigentlich gar nichts sagen. Der Bildechinger Sieg geht klar in Ordnung. Im Gegensatz zu uns wusste unser heutiger Gegner, um was es ging. Wir haben heute das Spiel ohne Ball total vergessen, sind ohne Selbstvertrauen auf dem Platz gewesen und haben selbst einfachste Bälle nicht im Griff gehabt!“, schimpfte Wehle, „ich habe kein Stören gesehen und nahezu alle Zweikämpfe haben wir verloren. Wenn ein paar von uns meinen, es geht so, dann werden sie ihr blaues Wunder erleben! So geht es jedenfalls nicht. So wie wir uns heute präsentiert haben sind wir der Absteiger Nummer eins“.

Da sah die Spielbewertung von Wehle-Kollege Irfan Kavi natürlich völlig anders aus. „Zunächst einmal sind wir alle brutal erleichtert, dass es endlich mit dem ersten Sieg geklappt hat“, sagte er, „wir waren von Beginn an hellwach und haben gemerkt, worum es geht,



So freut man sich über den ersten Saisonsieg: Trainer Irfan Kavi (links) und seine Bildechinger.

Bild: Ulmer

Wenn Fehler gemacht wurden, haben sie sogleich wieder ausgebügelt. Alle wollten gewinnen und waren heiß, deshalb kann ich heute meiner Mannschaft nur ein Lob aussprechen. Was ich schon vorab gefordert habe wurde umgesetzt, nämlich mit Herz und Leidenschaft und vor allem mit viel Tempo zu spielen.“

Genau dies tat der ASV Bildechingen vor gut 130 Besuchern gleich von Beginn an. Nach einer Gedenkminute für das vergangene Woche zu Grabe getragene Rexinger ASV-Ehrenmitglied Hubert Es-

sig (das Team spielte mit Trauerflor) legten die Bildechinger sogleich furios los. Bereits in der ersten Minute zog Michael Schäfer aus dem Stand aus 16 Metern ab und scheiterte nur denkbar knapp. Im Angriff der Bildechinger wirbel-

ten Jan Graf, Bekir Kilic, Mathias Caysa sowie der von hinten nachrückende Tobias Amann die Rexinger Defensive völlig durcheinander. Rexingen fand kein Mittel, gegen die Bildechinger Offensiv-Übermacht zu Potte zu kommen, fand kaum Zeit, einmal Luft holen zu können, dermaßen

stark war der von Bildechingen erzeugte Druck. Kein Wunder, dass die erste Rexinger Chance aus der zehnten Minute resultierte, als der im ersten Durchgang noch gut operierende Ekrem Calik Benjamin Hellstern auf die Reise schickte, doch Bildechingens Keeper Steve Weber auf seinem Posten war. In der Folge nahm Bildechingen etwas das Tempo aus dem Spiel, hatte durch Mathias Caysa nach Flanke von Roland Schneider (19.) jedoch die zwingendere Chance. Rexingens Keeper Frank Straub war mit der Faust aber einen Tick schneller vor dem einköpfbereiten Caysa. Wenig später spielte Bekir Kilic auf Jan Graf, der aus vollem Lauf abzog (26.), sein Ziel jedoch

knapp verfehlte. Besser machte es dieses Duo dann zwei Zeigerumdrehungen später. Erneut bediente Bekir Kilic nach einem Konter Jan Graf und der schloss unhaltbar für Frank Straub zum hoch verdienten 1:0 für Bildechingen ab.

Glück für die Platzherren, dass kurz darauf ein Querschläger von Güney Balcik von der eigenen Latte ins Feld zurück sprang. Doch auch die Gäste hatten kurz vor dem Pausenpfiff durch den nicht immer souverän wirkenden Unparteiischen Nicolai Nübel (Gruppe Rottweil) Glück, als eine Direktabnahme von Ekrem Calik von Bildechingens Keeper Steve Weber an die Latte gelenkt werden konnte.

Auch nach dem Wechsel blieben die Bildechinger spielbestimmend und die Rexinger Defensive kam mehr und mehr ins Schwimmen. Deshalb war es auch nur eine Frage der Zeit, wann die Bildechinger toremäßig nachlegen sollten. In der 72. Minute war es dann so weit. Bekir Kilic, im übrigen ein Ex-Rexinger, initiierte einen Konter über die rechte Seite, behielt clever den Überblick und sah, dass zwei Bildechinger mitgelaufen waren. Zunächst stolperte Jan Graf noch die Hereingabe, doch hinter ihm lauerte Tobias Amann und der vollstreckte in Killer-Manier und unhaltbar für Frank Straub zum alles entscheidenden 2:0 für den ASV Bildechingen.

Was dieser Sieg letztlich wert war wird sich nächsten Sonntag zeigen, denn da kreuzt der SV Wachendorf in Bildechingen auf. Und dessen Coach Harald Brendle hat sich ein eigenes Bild von der Stärke Bildechingens gemacht.

ASV Rexingen: Straub; Balcik (51. Herdegen), Graf, Essig, Neumaier (85. Schmid), Benjamin Hellstern, Gudelius, Calik, Vincze (57. Wehle), Manuel Hellstern, Erdem.

ASV Bildechingen: Weber; Saiber, Schneider, Graf, Kilic, Caysa (77. Zimmermann), Schubert, Frohne, Wudi, Amann, Schäfer.

